



Kloster Böddeken im Tal des Friedens

Kloster

Friedhof



image - © Stadt Büren



©2022 destination.one | ©2022 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)

Ehemalige Klosteranlage im Tal des Friedens

Hier befindet sich die ehemalige Klosteranlage Böddeken. Die Geschichte des Klosters und der Siedlung beginnt im Jahr 836/837 als der adelige "Meinolf" mit einer Schenkung das Damenstift "Böddeken" gründete. Im Jahr 1409 erfolgte die Umwandlung des Damenstifts in ein Augustinerchorherrenkloster.

Nach der Säkularisierung wurde Böddeken staatliche Domäne, die aber im Jahr 1822 an die Herren von Mallinckrodt überging und noch heute in ihrem Besitz ist.

Einen Kilometer südlich von Böddeken liegt die Meinolfus-Kapelle mit dem nach dem 2. Weltkrieg geschaffenen Ehrenfriedhof, wo über 300 Tote des letzten Krieges, die im ehemaligen Kreis Büren gefallen sind, ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.

Merkmale:

Öffnungszeiten

permanent geschlossen

Öffnungszeiten:

Das Kloster wird als Gutshof und Internat genutzt. Eine Besichtigung ist daher nicht möglich.



Ein schönes Stück Natur

Adresse:

Böddeker Straße
33142 Büren - Wewelsburg

+49 2951 970204

<https://klosterlandschaft-owl.de/klosterorte/boeddeken/>

info@gut-boeddeken.de

Autor:

lokaler Redakteur

Organisation:

Stadt Büren



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/w8fDd>

Quelle: destination.one

ID: p_100039290

Zuletzt geändert am 26.01.2024, 10:32



image - © Stadt Büren